

Kalte Winternächte, Januar, circa zwanzig Uhr  
Mama weint, in ihrem Bauch mein Kopf um meine Nabelschnur  
Warst nächtelang bei mir, doch niemand durfte mich berühr'n  
Deine Blicke war'n wie Hände, ließen Wärme für mich spür'n  
Lag zwei Monate im Brutkasten, spürte Mamas Puls rasen  
Sollt ich's schaffen, glaub mir, wirst du's eines Tages gut haben  
Hör' die Gebete, die du ständig von dir sprichst  
Meine Dunkelheit, die wandelst du zu Licht, Mama  
Gott hat es mit uns gut gemeint, er machte, dass ich leben kann  
Nicht nur den Geschmack davon, er meint damit ein Leben lang  
Wir haben es geschafft, obwohl wir beide lange Angst hatten  
Also musst ich raus und mein Versprechen für dich wahrmachen  
Siebenter Monat, guck ma', ich kann endlich laufen, Mama  
Laufe durch den tiefsten Winterregen, Schnee und atme Drama  
Mach dir keine Sorgen, doch wenn ich's nicht durch den Winter schaffe  
Hab' ich dir im weißen Schnee mit Füßen Spur'n hinterlassen  
Dunya, du hast mir gezeigt, dass ich nicht einsam bin  
Du teilst mit mir die Trän'n, wenn ich weine wie ein kleines Kind  
Ich konnt dir nicht viel bieten, doch als Freunde mich verließen  
Nahmst du meine Hand, mein Engel, und du führtest mich durch Kriege  
Steine auf den Wegen, weil die Drogé mir die Seele frisst  
Der Teufel hat mir beigebracht, dass diese Welt gefährlich ist  
Werd' es nie vergessen und bin dankbar, wenn ich Kälte find'  
Denn es machte mich zu dem ich bin

Alpa Gun, Bushido, Capi, sag mir, wo ich hingehöre  
Zwischen Licht und Schatten, lebe zwischen Gut und Böse  
Erster großer Deal, doch Samra darf damit kein Brot verdien'n  
Probleme von der Straße brachten in die Wände Rosenkrieg  
Ekelhaftes Drecksbusiness, jeder will dich runterzieh'n  
Doch ich bin wie Phönix aus der Asche, dis' der Unterschied  
Negative Schlagzeil'n in der Suchfunktion  
Ich wünsche keinem etwas Schlechtes, außer nur dem ein'n ...  
Ich musst im Ghetto gucken, wo ich bleibe  
Und wurde durch Rap zu dem Besten aller Zeiten  
Alles ging so schnell, wenn ich die Zeit Revue passieren lasse  
Auf einmal kam der Fame, dickes Geld und viele Platten  
Und damit auch Schattenseiten, denn im Ghetto schießen Waffen  
Auf einmal stapeln wir Awards und die Gerichte Akten  
Mit mei'm Talent kam der weiße Benz, Designerhemd  
Doch in schlechten Zeiten dis Gefühl, als ob mich keiner kennt (Tze)  
Ich schreib' Gedanken auf und mache Geld damit  
Doch was bringt mir Geld, wenn man sich ständig damit selber fickt?  
Danke mein'n Brüdern, Mama, Papa und auch meiner Frau  
Jetzt bin ich clean, ich kann endlich in den Spiegel schau'n  
Ich bin selber stolz auf mich, Mama, guck, die Fans warten  
Lieber Gott, danke, dass ich endlich als ich selbst da bin  
Der Rest kann lieben oder gar nicht erst versuchen  
Denn ich bin Samra, Hussein Akkouche

Samra ist der Beste